Hier finden Sie in der Regel wöchentlich einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf “weiterlesen” klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. (CG/JB)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. US-Drohnenkrieg: Regisseurin Sonia Kennebeck über “National Bird”
2. Tödliche Agri Kultur – Wie Monsanto die Welt vergiftet
3. Prof. Dr. H.-J. Bontrup – Warum setzen sich linke Alternativen in der Wirtschaftspolitik nicht durch?
4. KenFM im Gespräch mit: Günter Grzega (Gemeinwohl-Ökonomie)
5. (Alb-)Traumjob Pilot – Die Story im Ersten
6. Der unsichtbare Feind – Tödliche Supererreger aus Pharmafabriken
7. Insektensterben – Auf der Wiese wird es still
8. Richard David Precht und General a.D. Harald Kujat: “Kriege – Warum führen wir sie immer noch ?“
9. Armselig: Die Bundesregierung zur Freilassung von Chelsea Manning
10. Das andere Jerusalem
11. Ulla Jelpke, DIE LINKE: Nazis raus aus der Bundeswehr, und zwar sofort!
12. Andrej Hunko, DIE LINKE: Ukraine darf nicht zum Frontstaat in neuem Kalten Krieg werden
13. Wolfgang Richter: Meinst Du die Russen wollen Krieg?
14. Otto Jäckel: Verstoßen Atomwaffen gegen das Völkerrecht?
15. Aufwachen #207: Erlöserpolitik, Lobos “Manipuliert”, Manchester – mit Wolfgang Michal & Hans Jessen
16. Weltliteratur aus Palästina: Susan Abulhawa liest und diskutiert in der Zentralbibliothek Bremen
17. Vitali Shkliarov, Wahlkampf-Berater von Obama & Bernie Sanders
18. Kabarett und Co.

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützten, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **US-Drohnenkrieg: Regisseurin Sonia Kennebeck über "National Bird"**
   Sonia ist eine unabhängige Dokumentarfilmerin und investigative Journalistin. Wir sprechen über ihren Film "National Bird – Wohin geht die Reise, Amerika?", der am 18. Mai in die deutschen Kinos kommt und von euch allen gesehen werden sollte. Ihr Werk dreht sich um den zunehmenden militärischen Einsatz von Drohnen durch die Vereinigten Staaten – dabei geht es zum einen um die Täterseite, zum anderen um die Opfer von Drohnenangriffen in Afghanistan. Sonia berichtet, wie schwierig es war, die Protagonisten des Films zu finden: "National Bird" begleitet junge Veteranen des US-Militärs, die in unterschiedlichen Funktionen beteiligt an gezielten Tötungen im Zuge des 'Krieges gegen den Terror' durch Drohnen waren. Die drei Protagonisten Lisa, Daniel und Heather werden zu Whistleblowern, die ausführlich von ihrem Erlebten berichten und sowohl ihre individuelle Haltung und Wandlung darstellen sowie auch Stellung zur politischen und militärischen Entwicklung beziehen.
   Tilo spricht mit Sonia über die Sinnhaftigkeit des Drohnenkriegs: Bekämpfen wir damit wirklich den Terror? Was sind die Folgen dieser Kriegsführung? Wie leben die Opfer in Afghanistan mit der ständigen Bedrohung aus dem Himmel?
   Filmausschnitte "National Bird": Mit freundlicher Genehmigung von NFP marketing & distribution
   Das und vieles mehr in unserer 307. Folge – wir haben sie am 9. Mai 2017 in Berlin aufgenommen.
   Quelle: Tilo Jung

2. **Tödliche Agri Kultur – Wie Monsanto die Welt vergiftet**
   Seit 20 Jahren werden in Argentinien riesige Flächen mit gentechnisch veränderter Soja bepflanzt. In Monokultur. Anfangs war das für die Landwirte, die Saatgutverkäufer und die Chemie-Konzerne ein Freudenfest. Allen voran: Monsanto. Heute ist das Modell Monsanto gescheitert. Nicht für die Investmentfonds, aber für die Landwirte vor Ort und für die Verbraucher in den Städten.
   20 Millionen Hektar Land werden mit Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und künstlichem Dünger überflutet. Die Folge sind Überschwemmungen riesiger Landesteile. Staatliche Kontrollen sind nicht vorhanden. Argentinien hält den weltweiten Rekord, was den Verbrauch an Glyphosat angeht. Was die Lebensmittelindustrie von diesen Feldern in die Supermärkte bringt und exportiert, ist giftig. Aber es gibt Alternativen zu dieser tödlichen Agri-Kultur.
   Quelle: Gaby Weber

Anmerkung des Lesers Hermann Asensio: *Gaby Weber hat einen sehenswerten Film veröffentlicht über die Landwirtschaft in Argentinien nach dem „Modell Monsanto“, oder wie ein Landwirt zu Beginn des Filmes sagt die „onkologische Landwirtschaft“.*

3. **Prof. Dr. H.-J. Bontrup – Warum setzen sich linke Alternativen in der Wirtschaftspolitik nicht durch?**
   Auf der jährlich stattfindenden Attac Winterschule in München am 05.02.2017 sprach Prof. Dr. H.-J. Bontrup zum Thema: Warum sich linke Alternativen in der Wirtschaftspolitik nicht durchsetzen. Zunehmende Verarmung auf der einen Seite, immer mehr Reichtum auf der anderen Seite, prekarisierte Arbeitsverhältnisse, Massenarbeitslosigkeit und Kinderarmut. Und die Linke setzt sich mit ihren alternativen wirtschaftspolitischen Vorschlägen trotzdem nicht durch bzw. erreicht die betroffenen Menschen nicht. Wie kommt das?
   Mehr Infos: PDF
   Quelle: Attac München

4. **KenFM im Gespräch mit: Günter Grzega (Gemeinwohl-Ökonomie)**
   […] Wenn kommende Generationen nur noch auf Sondermüll, denn intakte Natur stoßen, ist es zu spät. Unsere Zeit läuft ab, denn die natürlichen Prozesse und Kreisläufe des Planeten, die der Mensch immer massiver behindert und lahmlegt, entwickeln bereits eine Abwehr-Dynamik, die den Menschen, wo immer er sich ihr entgegenstellt, hinwegfegt und vernichtet. Wann erkennt unsere Spezies endlich, dass sie sich selber das Wasser abgräbt? Dass man Geld nicht essen kann? Wie kommen wir endlich zu einer Ökonomie, die enkeltauglich ist? Wie gelingt es uns, vor allem die Profit-Gier und das über Leichen gehen unseres Wirtschaftssystems zu überwinden? Die Gemeinwohl-Ökonomie misst den Erfolg eines Geschäftszweiges, einer Firma oder eines Unternehmens nicht, indem es sich die reine Finanzbilanz kommen lässt. Unternehmen, die sich der Idee der Gemeinwohl-Ökonomie verpflichtet haben, verstehen sich als Teil eines Organismus und übernehmen Verantwortung für alle Bereiche ihres Handelns. Die Zeit einer Share-Holder-Value-Ökonomie ist vorbei, denn diese Form zu wirtschaften ist asozial. Sie zerstört und tötet, denn sie kommt nicht ohne Krieg aus.
   KenFM traf Günter Grzega, um sich von ihm das Prinzip der Gemeinwohl-Ökonomie erklären zu lassen. Grzega hat einen Großteil seines Lebens als Genossenschafts-Banker gearbeitet. Er sieht vor allem die eigene Branche in der Pflicht, sich dem

neoliberalen Konzept der grenzenlosen Ausbeutung aller Lebensbereiche entgegenzustellen. Egoismus ist heilbar.
Quelle: KenFM

5. **(Alb-)Traumjob Pilot – Die Story im Ersten**
   Die Story im Ersten – Vom Glamour früherer Tage ist kaum noch etwas übrig. Junge Piloten, besonders bei Billigfluglinien, kämpfen oft ums Überleben. Hoch verschuldet wegen der Ausbildung und schlecht bezahlt tun sie fast alles, was die Fluggesellschaft von ihnen verlangt. Oft machen sie Überstunden, weit über die Grenze der Belastung hinaus. Die Billigflieger bestimmen den Markt und ein Ende der Abwärtsspirale ist nicht in Sicht, sagen Experten. Die Reportage im Ersten.
   Quelle: ARD

   Anmerkung des Lesers Adalbert Olma: *Der Film beschreibt die Folgen der Liberalisierung des Flugverkehrs und der Pilotenausbildung. Die Entwicklung in der Brüsseler EU der Konzerne (die bekanntlich etwas gänzlich anderes ist, als das Europa der Menschen) wird u. a. am Beispiel der neoliberalen, marktkonformen also laxen Kontrollmechanismen in Europa beleuchtet.*

6. **Der unsichtbare Feind – Tödliche Supererreger aus Pharmafabriken**
   Die Story im Ersten – Experten und Politiker auf der ganzen Welt warnen vor der sich abzeichnenden Katastrophe: Multi-resistente Erreger sind die derzeit größte Gefahr für die moderne Medizin. Ohne wirksame Antibiotika werden Millionen Menschen sterben, an Krankheiten, die lange als besiegt galten.
   Medikamenten-Hersteller tragen zum Problem bei – Die Dokumentation zeigt, dass jedoch ausgerechnet Hersteller der lebenswichtigen Medikamente dazu beitragen, dass sich extrem resistente Keime entwickeln und global ausbreiten – dass also ihre eigenen Mittel nicht mehr wirken.
   Erreger verbreiten sich um den Globus – Reporter von NDR, WDR und Süddeutscher Zeitung haben in Indien recherchiert. Von dort stammt ein Großteil aller weltweit produzierten Medikamente und von dort verbreiten sich auch gefährliche Erreger um den Globus.
   Quelle: ARD

7. **Insektensterben – Auf der Wiese wird es still**
   Wissenschaftler warnen vor einem dramatischen Insektensterben. Ist das schlimm und wenn ja, wie schlimm?
   Heinz Schwan nimmt seit fast 30 Jahren Insekten in Empfang, die in Fallen an mehr als 100 Standorten im Umfeld von Krefeld gesammelt werden. Der Ehrenvorsitzende des Entomologischen Vereins Krefeld wiegt und sortiert die Insekten, im Fachausdruck heißt das Biomasse. Schwan und seine Vereinsmitglieder konnten dadurch nachweisen, dass in ihrer Region die Anzahl von Insekten stark zurückgegangen ist: Dreiviertel sind verschwunden.
   Quelle: BR Fernsehen

8. **Richard David Precht und General a.D. Harald Kujat: "Kriege – Warum führen wir sie immer noch ?"**
   Ein Blick in die Geschichte lehrt uns, dass seit langer Zeit nirgendwo in der Welt ein Krieg siegreich und zufriedenstellend geführt werden konnte. Längst wissen wir, dass die Streitereien unter den Großmächten und deren Stellvertreterkriege nicht mit Waffengewalt gelöst und beendet werden können.
   Kein gewaltsamer Versuch eines regime change hat je den gewünschten Erfolg gebracht, sondern beispielsweise die Lage im Irak, in Libyen oder in Syrien nur noch verschlimmert. Staaten suchen kaum mehr nach dem Verbindenden, sondern nach der Abgrenzung zueinander. Separatismus, Nationalismus, Okkupation und Sicherung von Marktvorteilen und günstigen Ressourcen beherrschen die Entscheidungen der Staatslenker.
   Quelle: ZDF

9. **Armselig: Die Bundesregierung zur Freilassung von Chelsea Manning**
   Wir haben heute die Bundesregierung zu Chelsea Manning befragt. Tilo wollte wissen, wie man die Freilassung der Whistleblowerin bewertet, die US-Kriegsverbrechen aufdeckte und dafür sieben Jahre hinter Gittern saß. Spoiler: Die Bundesregierung steckt den Kopf in den Sand und möchte sich auch aus menschenrechtlicher Perspektive nicht dazu äußern…
   Ausschnitt aus der BPK vom 19. Mai 2017 – Komplett hier.
   Quelle: Tilo Jung

10. **Das andere Jerusalem**
    Im Juni 2017 jähren sich der Sechs-Tage-Krieg und die Eroberung Ostjerusalems durch die Israelis zum 50. Mal. Seither sind Grundstücksenteignung und Häuserabrisse Instrumente der Behörden im erbitterten Kampf um Jerusalem. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Situation derer, die kommen, und derer, die kämpfen müssen, um bleiben zu können.
    Im Juni 2017 jähren sich der Sechs-Tage-Krieg und die Eroberung Ostjerusalems durch die Israelis zum 50. Mal. Heute wirkt Jerusalem auf den ersten Blick friedlich, doch der Schein trügt. Die Stadt steht unter Hochspannung, denn in Jerusalem wird der arabisch-israelische Konflikt ausgetragen. Seit 1967 sind Grundstücksenteignung und Häuserabrisse die Instrumente der Behörden, um den „jüdischen Charakter" der Stadt zu stärken.
    Schauplatz ist Silwan, ein kleines Stadtviertel in Ostjerusalem, in dem auch 2017 der erbitterte Kampf zwischen Israelis und Arabern tobt. Während Touristen unbeteiligt die Altstadt erkunden, leben die Palästinenser hier in völliger Unsicherheit. Rund 20.000 Häuserabrisse wurden beschlossen. Doch Enteignete und ihrer Grundrechte beraubte Palästinenser haben nur wenige Möglichkeiten, Unterstützung zu finden. Ihre letzte Hoffnung ist der Jurist Ziad Al-Hamouri vom Jerusalemer Institut für Sozioökonomie.
    Quelle: arte
11. **Ulla Jelpke, DIE LINKE: Nazis raus aus der Bundeswehr, und zwar sofort!**
    „Hitler-Verehrer und selbst Reichsbürger werden von der Bundeswehr auch nach ihrer Enttarnung an der Waffe ausgebildet", stellte Ulla Jelpke in der Aktuellen Stunde des Bundestages zum Bundeswehr-Skandal fest. Es müsse ein für alle Mal klar sein, dass Neonazis aus der Bundeswehr rausfliegen und jedes positive Anknüpfen an die Wehrmacht unterbunden wird.
    Quelle: Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

12. **Andrej Hunko, DIE LINKE: Ukraine darf nicht zum Frontstaat in neuem Kalten Krieg werden**
    Deutschland hat aufgrund des Vernichtungskriegs der Nazis und des Holocaust eine gewaltige historische Verantwortung gegenüber der Ukraine. Jedoch darf diese Verantwortung nicht zu dem falschen Schluss führen, die Ukraine als Frontstaat in einem neuen Kalten Krieg mit Russland zu etablieren. In dieser Rolle wird das Land zerrissen.
    Quelle: Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

13. **Wolfgang Richter: Meinst Du die Russen wollen Krieg?**
Wolfgang Richter referierte über die sicherheitspolitische Lage in Europa seit 1990, über Versuche zur Verständigung und zur Begrenzung von Rüstung und Militär durch Verträge. Das Militärdepot in Dülmen weise auf die Krise von Abrüstungsbemühungen seit 2001 hin. Vorher habe es eine gute Kooperation zwischen NATO und Sowjetunion/Russland gegeben, die gegenseitige Inspektionen von Waffenarsenalen und die Beobachtung von Manövern möglich machten. Die Osterweiterung der NATO habe diesen Prozess gebremst: Das in Verträgen gegossene Gleichgewicht zwischen den Blöcken geriet ins Wanken, als zunächst vier Staaten (Polen, Ungarn, die Tschechei und die Slowakei) der NATO beitraten, wodurch die vertraglich festgelegten Obergrenzen für Militärs und Waffen nicht mehr stimmten. Dies konnte in Ergänzungsverträgen noch aufgegangen werden bis zum Jahr 2008, als der Prozess ins Stocken geriet.
In diesem Jahr gab es Initiativen der USA, die Ukraine und Georgien in die NATO zu holen, was die internationale Lage so kompliziert machte, dass Russland aus einigne Verträgen ausstieg. Richter stellte die Sorgen Russlands, der baltischen Staaten und der NATO sachlich und ausgewogen dar. Er sieht eine Lösung für die derzeitige Krise nur, wenn man den Dialog zwischen den Konfliktparteien wieder in Gang bringt, Vertrauen aufbaut und eine gemeinsame Sicherheit in Europa herstelle. Dabei dürfe keine Seite Vorteile auf Kosten der anderen nutzen.
Quelle: Weltnetz TV

14. **Otto Jäckel: Verstoßen Atomwaffen gegen das Völkerrecht?**
Otto Jäckel, Rechtsanwalt und Vorsitzender der IALANA, mit einem Vortrag auf der Veranstaltung „60 Jahre nach den Göttinger 18: Deutschland atomwaffenfrei oder Nuklearmacht?“.
Aus Verantwortung „Nein“ gesagt zu haben zum deutschen Griff zur Atombombe, das ist die historische Leistung der Wissenschaftler, die 1957 den Aufruf der Göttinger 18 unterzeichneten und eine Mitarbeit an der Bombe verweigerten.
Weiterhin „Nein“ zur Atombombe zu sagen ist 60 Jahre danach von bleibender, dramatischer Aktualität – nicht nur wegen der milliardenschweren “Modernisierungsprogrammen” in allen Atomwaffenstaaten. Die Weigerung der Bundesregierung, sich an den UN-Verhandlungen zu einem Verbot von Atomwaffen zu beteiligen, ist ein politscher Skandal. Welchen Wert haben dann einmütige Beschlüsse des Deutschen Bundestages für eine Welt ohne Atomwaffen?
Die neu aufkommende Diskussion über einen deutschen Griff zur Bombe oder einer europäischen Atombombe als Reaktion auf die Politik eines aufrüstungswütigen

Präsidenten der USA zeigt, Atomwaffen und ihre Abschaffung müssen wieder ein gesellschaftliches Thema werden.
Dazu soll die Veranstaltung „60 Jahre nach den Göttinger 18: Deutschland atomwaffenfrei oder Nuklearmacht“ vom 6. April 2017 beitragen.
Quelle: Weltnetz TV

15. **Aufwachen #207: Erlöserpolitik, Lobos “Manipuliert”, Manchester – mit Wolfgang Michal & Hans Jessen**
Heiland Macron*, Dämon LePen. *Schulz, Obama, Bernie. Trump, Wilders, Petry. Aus welcher Perspektive gucken wir auf Politik der neuen Hyperpersonen? Ist es die alte Ikonographie oder sind es die neuen Medien, die unseren modernen Blick trüben? Es ist unklar. Mit Wolfgang Michal und Hans Jessen reden wir über die politische Welt und anhand Sascha Lobos Film “Manipuliert” gucken wir auf die neuen Medien. Am Ende, eine Außnahme, lassen wir mal Anne Will durchdudeln. Bei ihr ging es mal nicht um Terror, Religion und Religionsterror, sondern um die Steuern.
Quelle: Aufwachen

16. **Weltliteratur aus Palästina: Susan Abulhawa liest und diskutiert in der Zentralbibliothek Bremen**
Susan Abulhawa hat Weltliteratur geschrieben. Palästinensische Weltliteratur. Ihr Debüt-Roman „Während die Welt schlief“ wurde in den USA sofort ein Bestseller und in fast 30 Sprachen übersetzt. Die Autorin ist in Kuweit geboren, lebte nach der Trennung ihrer Eltern zuerst in Abulhawa in Kuweit, dann in Jordanien, kam nach Jerusalem in ein Waisenhaus und wurde im Alter von 13 Jahren als Pflegekind nach North Carolina in den USA vermittelt. Ihr erster Roman („Während die Welt schlief“) erschien im April 2012, ihr zweiter („Als die Sonne im Meer verschwand“) im April 2016. Beide Roman standen in Deutschland monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste. Ihr dritter Roman erscheint demnächst.
Die Autorin las und diskutierte am 9. Mai 2017 im Wallsaal der Zentralbibliothek Bremen. Sie wurde begleitet von der Schauspielerin und Rezensentin Soraya Sala, geboren in Kairo, die geradezu kongenial einige Textpassagen aus der deutschen Übersetzung vorlas.
Susan Abulhawa ist auch Mitbegründerin der BDS-Kampagne und engagiert sich besonders für die NGO „Playgrounds for Palestine“. Große Aufmerksamkeit erregten ihre Ausführungen zum Antisemitismus-Vorwurf, der in einigen Rezensionen ihrer

Bücher auch gegen sie erhoben worden war.
Quelle: Weltnetz.tv

17. **Vitali Shkliarov, Wahlkampf-Berater von Obama & Bernie Sanders**
Vitali wurde in Weißrussland geboren und kam nach der Tschernobyl-Katastrophe als junger Mensch nach Deutschland. Später studierte er auch hier und begeisterte sich früh für Politik. Im Jung & Naiv-Gespräch erzählt Shkliarov, wie er seinen Weg in das US-Wahlkampf-Business fand. 2012 wurde er zB Mobilisierungsdirektor für US-Präsident Barack Obama 2012 und musste im Bundesstaat Wisconsin die schwarze Minderheit an die Urnen bringen. Danach arbeitete Vitali für Ilja Ponomarjow bei der Bürgermeister-Wahl 2014 in Nowosibirsk. 2016 kehrte er zum US-Wahlkampf zurück und arbeitete für Bernie Sanders. Zum Schluss war er sogar stellv. Wahlkampfdirektor bei "Feel The Bern". Nach der Niederlage Sanders organisierte er den Wahlkampf des russischen Abgeordneten Dmitri Gudkov. Wie man erfolgreichen Wahlkampf macht, welche Kandidaten erfolgversprechend sind und welche Technologien eine Rolle spielen, berichtet Vitali im ausführlichen Interview. Außerdem: Warum ist "big data" so wichtig? Was sind "Skripte"?
Quelle: Tilo Jung

18. **Kabarett und Co.**
Scheibenwischer" von und mit Dieter Hildebrandt (1. Sendung!)
Der 2013 verstorbene Dieter Hildebrandt wäre gestern [Anmerkung: am 23. Mai] 90 Jahre alt geworden. Konstantin Wecker war immer wieder zu Gast im „Scheibenwischer" (ARD). Hier der „Willy" aus der ersten Sendung 1980 und darunter die ganze erste Sendung […]
Quelle: Hinter den Schlagzeilen

Dieter Hildebrandt: Ich kann doch auch nichts dafür – Sein letztes Programm
Im Frühjahr 2013 spielt der große Dieter Hildebrandt sein Soloprogramm in einem kleinen Theater in Soest. Die Aufzeichnung wird zum Vermächtnis: Es ist die letzte vor seinem Tod einige Monate später. 3sat zeigt diesen Abend mit einem unvergessenen Künstler, der noch einmal sein ganzes Können aufbietet: Charmant und böse, witzig und nachdenklich, altersweise und sehr persönlich.
Er war einer der bedeutendsten Kabarettisten Deutschlands und bleibt auch nach

seinem Tod im November 2013 unvergessen: Dieter Hildebrandt. Mitbegründer der Münchner Lach- und Schießgesellschaft, Buchautor und Schauspieler, komisch-kritischer Begleiter deutscher Nachkriegsgeschichte weit über ein halbes Jahrhundert lang. Mit den Notizen aus der Provinz" und dem "Scheibenwischer" brachte er das Kabarett ins Fernsehen, kämpfte mit Witz und Charme für eine etwas bessere Welt und gegen ewig Gestrige. Bis ins hohe Alter blieb er hellwach und rotzfrech; niemand konnte beißende Kritik charmanter verpacken als er.
Im Februar 2013 ließ Hildebrandt sein Soloprogramm "Ich kann doch auch nichts dafür" von einem befreundeten Fernsehmacher aufzeichnen; ein scheinbar gewöhnlicher Abend in einem kleinen Theater in Soest. Was vielleicht nur der Künstler ahnte: Es sollte sein letztes Programm sein, und die Aufzeichnung in Soest das letzte Dokument eines Hildebrandt-Abends.
3sat zeigt 45 Minuten aus diesem Vermächtnis des großen Dieter Hildebrandt, der auch nach fast 60 Jahren auf der Bühne noch ganz der Alte ist: böse und witzig, bissig und charmant, sehr persönlich und mit der Weisheit von 85 bewegten Jahren.
Quelle: 3sat

Ein Witz zum Schluss – "Opa erklärt was Politik ist"
Quelle: youtube